

Erstes Treffen des Arbeitskreises zum deutschen und chinesischen Recht (24.04.07)

Zum ersten Treffen des Arbeitskreises war Frau Anna-Bettina Kaiser LL.M. eingeladen, die über ihre Lehrtätigkeit und ihren Aufenthalt an der Chinese University for Politics and Law (CUPL) berichtete.

Der 24. April 2007 war der Termin für das erste Treffen des Arbeitskreises zum deutschen und chinesischen Recht. Auf der Empore des Café Mehlwaage fanden sich zu diesem Zweck rund 40 interessierte Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende chinesischer und deutscher Herkunft ein.

Frau Anna-Bettina Kaiser LL.M. hat über ihre Lehrtätigkeit und ihren Aufenthalt an der Chinese University for Politics and Law (CUPL) berichtet. Insbesondere hat sie die freundliche Aufnahme sowie die Unterstützung im Alltag und die chinesische Kultur und Lebensweise erwähnt. Vor allem beeindruckte sie das Interesse und das Können ihrer chinesischen Studierenden auf dem Bereich der deutschen Sprache und Rechtswissenschaft.

Der Abend klang bei Bier und Wein im gegenseitigen Gespräch aus. Auch die ein oder andere Telefonnummer und E-Mail-Adresse wurde ausgetauscht, um den Kontakt zwischen chinesischen und deutschen Studierenden zu vertiefen. Dies soll auch weiterhin ein vordergründiges Ziel der Treffen des Arbeitskreises zum deutschen und chinesischen Recht sein.



Frau Prof. Dr. Bu begrüßt die Anwesenden zum ersten Treffen des Arbeitskreises.



Frau Kaiser LL.M. berichtet von ihren Erfahrungen in China.



Prof. Dr. Blaurock vom Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht ist einer der großen Unterstützer des Arbeitskreises (hier im Bild ganz rechts).



Nach dem offiziellen Teil wurde dann eifrig geplaudert und Namen und Adressen ausgetauscht.